

**Evangelische Kindergartenarbeit im Kontext gesellschaftlicher Modernisierung.
Eine Beitrag zur diakonischen Profilierung kirchlicher Arbeit mit Kindern und Eltern.**

WS 1993/94, Beiträge zur Diakoniewissenschaft N.F.19, 107 Seiten/Anhang

Kirchliche Kindergartenarbeit ist nach der leidenschaftlichen Debatte in den 70er Jahren wieder zum Thema geworden. Innerkirchlich geht es heute neben der politischen Diskussion um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz, um finanzielle Sorgen der brüchiger werdenden kirchlichen Haushalte und um das Verschwinden von Konturen christlicher Praxis im Kindergarten. Dabei kommen immer wieder grundsätzliche Fragen nach der Konzeption und den Zielen von evangelischer Kindergartenarbeit in den Blick. Die vorliegende Studie versteht sich als ein Beitrag zur Klärung dieser Fragen nach Auftrag, Situation und Perspektiven kirchlicher Kindergartenpraxis. Methodisch wird Diakoniewissenschaft dabei als Handlungswissenschaft verstanden, wie gemäß der von der Reflexion der Gegenwartsprobleme und ihrer historischen Genese zur Rückfrage an die Grundintentionen der biblischen Botschaft verfahren wird. Theologisch wird die Subjektwerdung des Menschen in den Blick genommen und optional die von Gott verliehene Subjektwerdung des Menschen fokussiert. Entsprechend dieses Zugangs werden in einem ersten Schritt Gegenwartsprobleme evangelischer Kindergartenarbeit in den Kontext der jüngeren Geschichte der Kindergartenarbeit gestellt. Der Gefahr der vorschnellen Beantwortung von Frage- und Problemstellung wird begegnet mit einem Beitrag zur Selbstvergewisserung, also der Analyse von Auftrag und Begründung evangelischer Kindergartenarbeit. In einem dritten Analyseschritt werden auf der Folie des Individualisierungstheorems Veränderungsprozesse von Kindheit und Familie beschrieben. In einem letzten Schritt schließlich, auf Praxis und Lebenswelt von Kindern und Eltern bezogen, werden aktuelle Entwicklungslinien aufgezeigt hinsichtlich der neuen Aufgaben von Kindergartenarbeit, werden Lösungsperspektiven für die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz erörtert und wird ein Modellprojekt des Kindergartens als Nachbarschaftszentrum in der Gemeinde skizziert.